



Sammlung Theaterzettel

Der Weg zur Hölle

Kadelburg, Gustav

1906-02-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Montag, den 12. Februar 1906.

33. Vorstellung im Abonnement C.

Der Weg zur Hölle.

Schwank in 3 Akten von Gustav Kadelburg.
In Szene gesetzt von Regisseur Emil Hecht.**Personen:**

Emil Dornwald	Emil Hecht.
Agathe, seine Frau	Julie Sanden.
Tilly Bendler, ihre Tochter	Hedwig Stienen.
Hugo Bendler, deren Mann	Alexander Kökert.
Arthur Gernau	Alfred Möller.
Lola Cornero	Lene Blankenfeld.
Duriano, Impressario	Karl Neumann-Hoditz.
Framelli	Hans Ausfelder.
Marlen	Elise de Lank.
Graf Barakoff	Paul Tietsch.
Bayer	Hans Godeck.
Josef	Richard Corvil.
Marie	Lina Anthes.
Ulrich Gröber	Gustav Kallenberger.
Martha	Ella Eckelmann.

Ort der Handlung: Berlin.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.**Anfang 7 Uhr.**Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.**Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.****Eintrittspreise:**

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im 1. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitz im 2. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	— .40 " "
Loge III. Rang 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Dienstag, den 13. Februar 1906-

29. Vorstellung ausser Abonnement (Vorrecht A.)

Erstes Gastspiel

des K. u. K. Kammersängers Herrn Franz Naval

von der Königlichen Hofoper in Berlin.

Die weisse Dame.

Komische Oper in 3 Akten. Text nach Scribe. Musik von F. A. Boieldieu.

* * George Brown: Franz Naval.

Anfang 7 Uhr.

"Ausstellung des ewigwährenden Mannheimer Institut für die Oktober 1907 eine internationale Kunst- und grosse Gartenbau-Anstellung statt."